

Abschreibtexte zum Nachdenken über Fehlverhalten

Beitrag von „philosophus“ vom 14. September 2008 12:57

Zitat

Original von Dejana

Anna sagte aber sie waere an einer Hauptschule. Wenn es dort so viele Probleme gibt, warum arbeitet dann dort nicht jemand, der sich auch damit auskennt? Ob nun ein Lehrer, oder eben von anderer Stelle. (Ich bin ja nun auch schon einige Jahre aus der Schule raus...und war nie an ner Hauptschule. Ich war allerdings an ner sehr laendlichen Gesamtschule...selbst wir hatten nen Tuerkischlehrer.)

Gesamtschulen haben z. Tl. - schon wegen des spezifischen pädagogischen Anspruchs - andere Möglichkeiten und sind hierzulande (NRW) auch entsprechend politisch gefördert worden. Die Feld-, Wald- und Wiesen-Hauptschule hat nicht vergleichbare Möglichkeiten.

Zitat

Und selbst hier gibt es Lehrer, die andere Sprachen sprechen. Wenn nicht, kann man hilfsweise auch an einer unserer Innenstadtsschulen nachfragen ob die jemanden haben, der helfen koennte. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es in rund um diese Schule niemanden gibt, der mit der Sprachbarriere helfen kann.

Das hast du sicher Recht. Das ist im Einzelfall (!) sicher mal leistbar, aber so wie ich Anna verstehe, geht es um den Regelfall. Und das ist sicher im Alltag nur schwer durchzuhalten. (Du argumentierst von einer ganz anderen infrastrukturellen Grundlage aus.)

Und "Trainingsraum" klingt eben nach Förderung, deshalb heißt das so. "Internal exclusion" wäre im deutschen Pädagogik-Raum als positiv besetzter Begriff völlig undenkbar.